



BC Forschung



Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung



INQA-Potenzialanalyse „Betriebliche Bildung“

Entwicklungsstand

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Im Rahmen der:



1. Hintergrund: BIBB-Modellversuch



Förderschwerpunkt:

Qualitätsentwicklung und -sicherung in der betrieblichen Berufsausbildung“
(Laufzeit: Nov. 2010 bis Febr. 2014)

Förderung von 10 Modellversuchen

Wissenschaftliche Begleitung:

- Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb), Nürnberg/Berlin
- Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik (ITB/KIT), Karlsruhe



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Qualitätsentwicklung und -sicherung

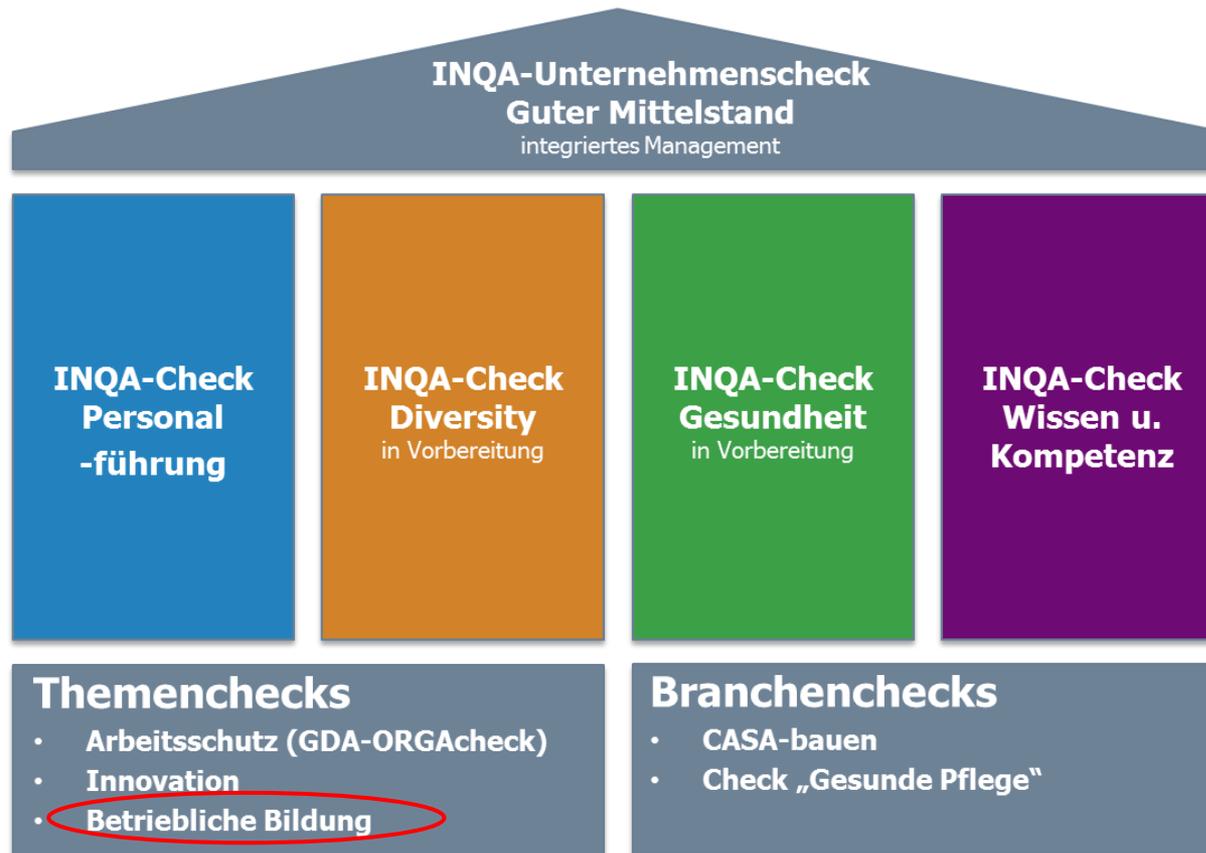




2. Ziele

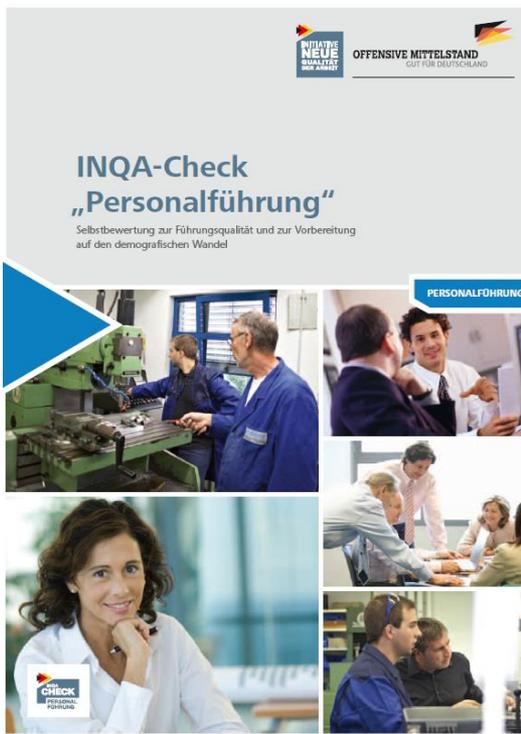
- Selbstbewertungsinstrument zur Verbesserung der betrieblichen Bildung
- KMU (< 25 Beschäftigte) erhalten einen Einstieg in die Themen:
 - betriebliche Berufsausbildung
 - Weiterbildung
- Hinführung zu Praxishilfen
- Unternehmen für „gute Ausbildung“ und Weiterbildung aufschließen

3. Einordnung der Potenzialanalyse „Betriebliche Bildung“



Quelle: Offensive Mittelstand, BC

4. Ergänzung vorhandener INQA-Checks



**INQA-Check
„Personalführung“**
Selbstbewertung zur Führungsqualität und zur Vorbereitung
auf den demografischen Wandel

OFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND

PERSONALFÜHRUNG

INQA-CHECK
PERSONALFÜHRUNG

The cover features a collage of images: a man in a blue work jacket talking to a woman in a factory, a man in a suit talking to a woman, a group of people in a meeting, a woman in a white shirt smiling, and a man in a blue work jacket talking to a woman in a white shirt.



**INQA-Check
„Wissen & Kompetenz“**
Selbstbewertung zur Nutzung der Wissenspotenziale im Unternehmen

OFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND

The cover features a collage of images: a woman in a maroon jacket looking at a document, a woman in a white shirt looking at a document, a woman in a white shirt looking at a document, a woman in a white shirt looking at a document, and a man in a white shirt talking to a woman in a white shirt.



5. Abstimmungsprozesses

Information über die Potenzialanalyse bzw. Gespräche mit :

- Offensive Mittelstand (u. a. Bundesagentur für Arbeit, HWK Hannover)
- Offensive Gutes Bauen (u.a. Netzwerk „Aus- und Weiterbildung“)
- Fachebene BIBB
- Zuständige für berufliche Bildung bei BDA, DGB, DIHK, ZDH
- Landesministerium (Zuständige für Berufliche Bildung)
- Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V. (UVB)



6. Rückmeldungen seitens der OM

Diskussion der Potenzialanalyse in zwei Workshops am 12.08. und 08.09.2015 mit:

- Beraternetzwerk
- BG RCI
- BVI 50 Plus
- Bundesagentur für Arbeit
- OM Rhein-Ruhr
- Handwerkskammer Hannover

Ergebnis der Abstimmungen: 2. Fassung der Potenzialanalyse



7. Inhalte

Einleitung

Lernen und Weiterbildung im Betrieb

1. Strategische Überlegungen
2. Führung und lernförderliches Betriebsklima
3. Lernen im Betrieb fördern
4. Externe Weiterbildung



7. Inhalte

Betriebliche Berufsausbildung

5. Ausbildungsbetrieb: Bedarf, Kosten und Eignung
6. Auszubildende werben und einstellen
7. Ausbildung gestalten
8. Ausbildung Schritt für Schritt umsetzen
9. Prüfung meistern und Übernahme klären

Glossar



8. Nächste Schritte

- Fortführung der Gespräche
- Erprobung des Instruments
- Ergänzung der Praxishilfen zur Vorbereitung der Online-Version
- Vorstellung des Instruments in Gremien

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt Daten:

Veronika Schlasze

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Wichmannstr. 6

10787 Berlin

Tel.: +49-30-417 498 622

E-Mail: schlasze.veronika@f-bb.de